



Lerncoaching am BZWU

Katja Manser
Neues Lehren und Lernen 4.0
19. Januar 2023



Katja Manser



- Neues Lehren und Lernen 4.0 seit 2020
- Banken- & Versicherungswelt, Betriebsökonomin
- Dozierende der Weiterbildung
- Projekt Campus 360° / Phasenmodell
- Lerncoaching seit 2021
- WB-Projekt Lernerlebnisse bauen ab 2023

- Gamifikation
- Sequenzierung Unterricht
- Digitale Tools als Unterstützung



bzwu walser - YouTube



Interview Timo Walser

8 Aufrufe • vor 3 Wochen



Erfahrungen der Lehrpersonen



Lehrperson

individuelle und gezielte Unterstützung möglich

neue Rollen der Lehrpersonen führt auch zu Freiräume

Wie organisiere ich das zeitlich?

Jeder Lernende braucht ein Lerncoaching

Teamabsprachen sind zeitlich eine echte Herausforderung.

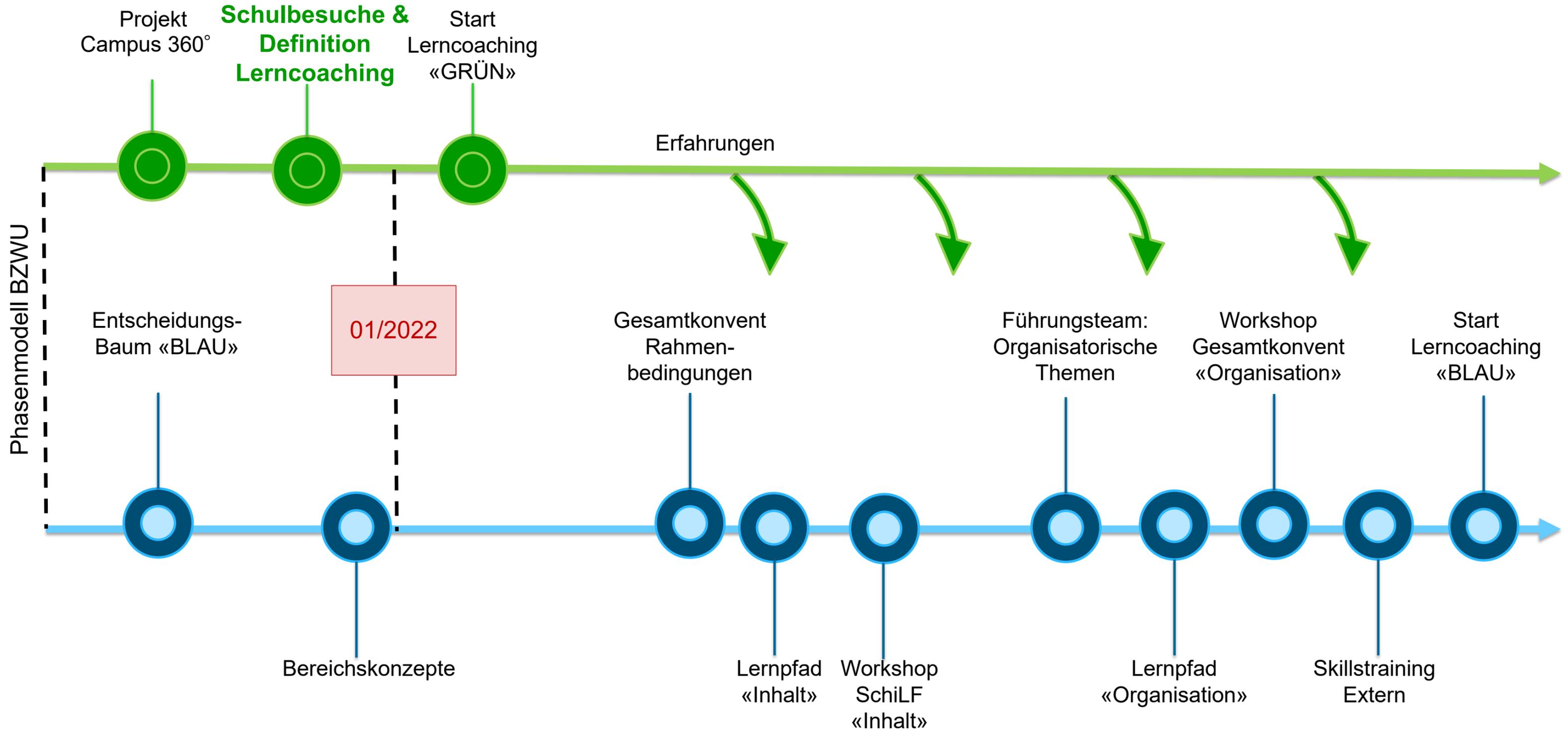
Lerncoaching wirkt bereichernd und motivierend

Lernstrategie der LN akzeptieren

steigert unsere Unterrichtsqualität



Timeline Lerncoaching





Umsetzung Lerncoaching

Grundsätze

Rahmenbedingungen

Sinnhaftigkeit

Grundsätze Lerncoaching am BZWU

- 1 Das Lerncoaching basiert auf Vertrauen zwischen Lerncoach und Coachee. Gesprächsinhalte werden grundsätzlich nicht mit anderen geteilt. Sollten trotzdem andere Personen über Gesprächsinhalte informiert werden müssen, so soll dieser Prozess transparent und nach Absprache verlaufen.
- 2 Der Lernende spricht, der Lerncoach hört zu.
- 3 Positive Formulierungen / Konzentration auf Stärken der Lernenden.
- 4 Konstruktives Feedback, indem der Lerncoach falls nötig korrigierende Impulse setzt.
- 5 Lernende mit Fragen lenken, damit sie selbst auf eine Lösung, einen Veränderungsvorschlag kommen.
- 6 Vom Allgemeinen zum Spezifischen.
- 7 Bei Gesprächen über Dritte wird vereinbart, wer der betroffenen Person den Inhalt übermittelt.
- 8 Lerncoaching steht im Zentrum.
- 9 Themen, die über das Lerncoaching hinausgehen, werden durch den Sozialdienst abgedeckt.

Rahmenbedingungen des Lerncoachings

- 1 Jeder Lernende kennt seinen persönlichen Lerncoach, der ihn in Fragen zum Lernen begleitet und unterstützt.
- 2 Der Lerncoach hat die Aufgabe, nach dem Prinzip der Lösungsorientierung die Lernenden zu befähigen, selber den Weg ihres Lernens zu finden und danach zu handeln.
- 3 Der Lerncoach begleitet die Lernenden wenn möglich über die ganze Lehrzeit am BZWU.
- 4 Wir fokussieren nicht auf Defizite, sondern auf die Ressourcen.
- 5 Wenn immer möglich und nötig, Trennung von Privatem, Geschäftlichem und Schule.
- 6 Vereinbarungen zwischen dem Lerncoach und dem Coachee werden schriftlich festgehalten und im System (wird noch definiert) hinterlegt. Diese sind Anknüpfungspunkte für das nächsten Gespräch.

Wann macht ein Lerncoaching Sinn

Hier ein paar Beispiele, wann Lerncoaching Sinn macht. Die Liste ist nicht abschliessend.

Der Lernende...

- 1 ... kann sich nicht konzentrieren.
- 2 ... kann Wissen in der Prüfung nicht abrufen. Aufwand und Ertrag stimmen nicht überein.
- 3 ... braucht viel zu lange für die Hausaufgaben.
- 4 ... bringt keine Motivation zum Lernen auf.
- 5 ... ist offensichtlich zu sehr im Bann der digitalen Medien.
- 6 ... will sich das selbständige Lernen aneignen.
- 7 ... hat Mühe, Termine einzuhalten.
- 8 ... hat spezielle Talente, welche ungenügend gefördert werden.



Hilfsmittel & Infos Lerncoaching

Interviewleitfaden

Dokumentation

Lernstrategiekarten

Wissensbox

Gesprächsleitfaden Coachinggespräche
Ablauf mit Hauptfragen und Nachfolge-/Präzisierungsfragen

- Wie hast du die vergangenen Schulwochen erlebt?
Mögliche Nachfolge- und Präzisierungsfragen:
 - Was genau lief gut?
 - Was lief nicht so gut?
 - Was hast du in dieser Situation gemacht?
 - Wie könntest du damit künftig besser umgehen?
 - Inwiefern benötigst du Unterstützung?
 - Was hast du in den letzten Wochen gelernt?
- Wie gut hast du deine Ziele vom letzten Gespräch erreicht?
Mögliche Nachfolge- und Präzisierungsfragen:
 - Was hat gut geklappt?
 - Wieso hat es geklappt?
 - Was müsste sich verändern, damit du deine Ziele (besser) erreichen kannst?
- Was war(en) dein(e) Highlight(s) während der letzten Unterrichtswochen?
Mögliche Nachfolge- und Präzisierungsfragen:
 - Was hat zu diesem Erfolg geführt?
 - Wie bist du vorgegangen, um dies zu erreichen?
 - Wie kannst du sicherstellen, dass der Erfolg weitergeht?
- Fragen zu Abläufen, Instrumenten etc.
Mögliche Themen:
 - Module / Lernjobs / Planung / Selbstorganisation
 - Selbstlerner / Begleitlehner
 - Inputs
 - Tests / Lernziele / Semesterests
- Welche Ziele möchtest du in den nächsten Wochen erreichen?
Mögliche Nachfolge- und Präzisierungsfragen:
 - Wie kannst du diese Ziele erreichen? Was ist dein Beitrag?
 - Auf welche Ressourcen / Stärken kannst du zurückgreifen?
 - Welche Massnahmen unterstützen die Zielerreichung?
 - Falls nötig, wo kannst du Hilfe holen?
- Gibt es noch etwas, das du gerade sagen möchtest?
Mögliche Nachfolge- und Präzisierungsfragen:
 - Wie war dieses Coaching für dich?
 - Inwiefern bringt dich dieses Coaching weiter?
 - Woran willst du während der nächsten Unterrichtswochen (besonders) arbeiten?

Laufblatt Lerncoaching

Coachee: Name: _____ Vorname: _____ Klasse: _____
Lerncoach: Name: _____ Vorname: _____
Ort/Raum: _____ Datum: _____ Zeit: _____

Checkliste

- Absprache mit Lehrperson, wenn Coachee aus Unterricht geholt wird
- Terminvereinbarung und Einladung an Coachee
- Gesprächsvorbereitung (Nesa, KLP, Jahrgangsteams)
- Dokument mit Coachee teilen und auf Nesa ablegen
- Vollzugsmeldung (Liste auf Datenablage)
- Nächstes Coaching im folgenden Semester ankündigen

Leitfaden Lerncoaching-Gespräch

- Einstieg und Abschluss bewusst gestalten
- Hinweis Datenschutzartikel (keine Protokollierung von persönlich schützenswerten Daten)
- Hinweis auf Vertraulichkeit
- Hinweis Strafrechtsbestimmungen erst bei Erwähnung von relevanten Informationen von Coachee (Meldepflicht)
- Abgrenzung KSD beachten
- Coachee erhält am Schluss Gelegenheit eine Rückmeldung zum Gesprächsverlauf zu geben

Leitfragen

- Wie hast du die vergangenen Schulwochen erlebt?
- Wie gut hast du deine Ziele des letzten Gesprächs erreicht?
- Was waren deine Highlights während der letzten Unterrichtswochen?
- Welche Themen möchtest du heute besprechen?
- Welche Ziele möchtest du in den nächsten Wochen erreichen?
- Gibt es noch etwas, das du gerade sagen möchtest?

Abgeleitete Themen, Massnahmen und Ziele aus Gespräch

Themen:
-
-

Ziele:
-
-

Massnahmen und Terminierung:



10 results

<p>Zuteilung Lerncoaching 1. Lehrjahr 22-23 Luechinger Stephan BZwu 13. Dezember 2022</p>	<p>KickOff Lerncoaching für Klassenlehrpersonen Tippoldts Alma BZwu 14. Dezember 2022</p>	<p>Skillstraining Lerncoaching Manser Katja BZwu 14. Dezember 2022</p>
<p>Lerncoaching: Laufblatt... Manser Katja BZwu 17. November 2022</p>	<p>Zuteilung Lerncoaching 1. Lehrjahr 22-23 Thoma Urs BZwu 12. Dezember 2022</p>	<p>Lernpfad Lerncoaching am BZwu Manser Katja BZwu 23. August 2022</p>
<p>Organisatorisches zum Lerncoaching Manser Katja BZwu 5. Dezember 2022</p>	<p>Lerncoaching - Beratungsaktivität Manser Katja BZwu 18. August 2022</p>	<p>Lernstrategie entwickeln Manser Katja BZwu 18. August 2022</p>



«Wir helfen jungen Menschen,
ihren eigenen Bildungsweg zu finden,
Ihre eigenen Lernstrategien zu entwickeln,
Um so möglichst erfolgreich
sein zu können»

Was Lerncoaching NICHT ist

Praxisbericht Lernenden

Commitment der Leitung



Filminterview
Dylan Disch



«Das Spezielle beim Arbeiten in der Lernland-
schaft ist, dass man sehr viele Freiheiten hat...
Man kann nicht einfach im Unterricht sitzen
und nichts tun, sondern man muss den Stoff
wirklich durchgehen und die Prüfungen am
Schluss auch bestehen.»

Dylan Disch, 2. Lehrjahr Konstrukteur
Firma Aluwag AG

Lernende im ABU-Unterricht



Filminterview
Timo Walser



«Der Lerncoach gibt mir gute Inputs, wie ich
zu Hause besser auf Prüfungen lernen kann.
Auch bei guten Noten kann es sein, dass man
einen Tipp zum besseren Lernen vom Lern-
coach braucht.»

Timo Walser, 2. Lehrjahr Polymechaniker
Firma Bühler AG



Lernpfad Lerncoaching

KM Katja Manser

Lerncoaching am BZWU

KURS STARTEN

Kontakt:
katja.manser@bzwu.ch
+41 79 503 60 70





Zusatzfolien - Umsetzung des Lerncoachings

Inhalt & Ablauf

- Praxisbericht Lernender ABU Uzwil
- Erfahrung Lehrpersonen
- Timeline Lerncoaching
 - Umsetzung am BZWU
 - Hilfsmittel für Lehrpersonen
 - Commitment der Leitung



Lerncoaching

«Effektivität durch Lernfreude»

«Mit Zunehmender Individualisierung und Flexibilisierung des Unterrichts ist Begleitung und Beratung im Lernprozess etwas enorm wichtiges.»

«Lerncoaching soll uns Freude und Spass machen und uns als Lehrperson persönlich weiterbringen. Wir möchten zusammen mit unseren Lernende Erfolge feiern.»

- 1 Das Lerncoaching basiert auf Vertrauen zwischen Lerncoach und Coachee. Gesprächsinhalte werden grundsätzlich nicht mit anderen geteilt. Sollten trotzdem andere Personen über Gesprächsinhalte informiert werden müssen, so soll dieser Prozess transparent und nach Absprache verlaufen.
- 2 Der Lernende spricht, der Lerncoach hört zu.
- 3 Positive Formulierungen / Konzentration auf Stärken der Lernenden.
- 4 Konstruktives Feedback, indem der Lerncoach falls nötig korrigierende Impulse setzt.
- 5 Lernende mit Fragen lenken, damit sie selbst auf eine Lösung, einen Veränderungsvorschlag kommen.
- 6 Vom Allgemeinen zum Spezifischen.
- 7 Bei Gesprächen über Dritte wird vereinbart, wer der betroffenen Person den Inhalt übermittelt.
- 8 Lerncoaching steht im Zentrum.
- 9 Themen, die über das Lerncoaching hinausgehen, werden durch den Sozialdienst abgedeckt.

Rahmenbedingungen des Lerncoachings

- 1 Jede:r Lernende kennt seinen persönlichen Lerncoach, der ihn in Fragen zum Lernen begleitet und unterstützt.
- 2 Der Lerncoach hat die Aufgabe, nach dem Prinzip der Lösungsorientierung die Lernenden zu befähigen, selber den Weg ihres Lernens zu finden und danach zu handeln.
- 3 Der Lerncoach begleitet die Lernenden wenn möglich über die ganze Lehrzeit am BZWU.
- 4 Wir fokussieren nicht auf Defizite, sondern auf die Ressourcen.
- 5 Wenn immer möglich und nötig, Trennung von Privatem, Geschäftlichem und Schule.
- 6 Vereinbarungen zwischen dem Lerncoach und dem Coachee werden schriftlich festgehalten und im System (wird noch definiert) hinterlegt. Diese sind Anknüpfungspunkte für das nächsten Gespräch.

Wann macht ein Lerncoaching Sinn

Hier ein paar Beispiele, wann Lerncoaching Sinn macht. Die Liste ist nicht abschliessend.

Der Lernende...

- 1 ... kann sich nicht konzentrieren.
- 2 ... kann Wissen in der Prüfung nicht abrufen. Aufwand und Ertrag stimmen nicht überein.
- 3 ... braucht viel zu lange für die Hausaufgaben.
- 4 ... bringt keine Motivation zum Lernen auf.
- 5 ... ist offensichtlich zu sehr im Bann der digitalen Medien.
- 6 ... will sich das selbständige Lernen aneignen.
- 7 ... hat Mühe, Termine einzuhalten.
- 8 ... hat spezielle Talente, welche ungenügend gefördert werden.



Katja Manser

Lerncoaching am BZWU

KURS STARTEN



Kontakt:

katja.manser@bzwu.ch

+41 79 503 60 70



Katja Manser

Lerncoaching am BZWU

KURS STARTEN



Kontakt:

katja.manser@bzwu.ch

+41 79 503 60 70

